



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

M. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

und

Stadträtin Sigrid Möricke

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr,
Herrn Vorsitzenden Hans-Martin Kessler

5. Juni 2012

**Beschluss-Nr.0043 vom 15.03.2012, (SV-Nr.12-F-03-0037)
RMV - Tarife
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2012**

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Überlegungen gibt es für die Fahrpreisgestaltung zwischen Wiesbaden und den umliegenden Kreisen?
2. ob die Mittelkürzung des Landes für den ÖPNV um jährlich 20 Millionen Euro Auswirkungen auf die Tarifgestaltung ab 2012/2013 haben wird?

Sehr geehrter Kessler,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren o. g. Beschluss hin teilte die Lokale Nahverkehrsorganisation Wiesbaden Folgendes mit:

Zu 1:

Der Aufsichtsrat des RMV befasst sich in seiner Sitzung am 27. Juni 2012 mit weiteren Bausteinen seiner Tarifstrukturreform.

Vorgesehen ist ein Einstieg in die Phase 3 der Tarifstrukturreform mit der Einführung von preislich separat fortentwickelbaren Stadtpreisstufen für das Tarifgebiet 5000 der Stadt Frankfurt, das Tarifgebiet 6500 in Wiesbaden/Mainz und für das Tarifgebiet 3601 der Stadt Offenbach. Für diese Gebiete sollen an einzelnen Tarifstellen andere Preise als im allgemeinen Preistableau vorgeschlagen werden.

Die Fahrpreisgestaltungen zwischen Wiesbaden und den umliegenden Kreisen ist weiter Bestandteil der Diskussionen zu künftigen Schritten der Tarifstrukturreform.

Zu 2:

Derzeit befindet es sich in der landespolitischen Diskussion, ob die für das Jahr 2012 durchgeführte Kürzung der Landesmittel für den ÖPNV auch für die Folgejahre Bestand haben wird. Ein Ergebnis der Diskussion liegt noch nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

S. 